

den von bezeichneten Artikelschreiber, nicht Hrn. B. gemeint haben.

Den Entgegner in Nr. 38 verweisen wir hinsichtlich der Sache auf unsre gegenwärtige Ausführung, soweit er aber Schmähungen bringt, wie der Mann in Hab Acht! — darüber kein Wort. Uebrigens reden Beide gegen unsere Anonimität und unterzeichnen ihre Namen doch selbst nicht. Müßt ihr guten Einsender in den B. U. über euch nicht selbst lachen?

Die deutschen Feinde.

Mannheim. Wir theilen hiermit nachstehend aus der sehr gut unterrichteten „D. Volksz.“ Nr. 23 einen Bericht aus Paris über eine Allianz zwischen Preußen, Oesterreich und Rußland mit, der aus einer Quelle fließt, welcher wir eine halboffizielle Bedeutung beilegen können, derselbe ist vom 13. d. M. und lautet:

Deutschland darf jetzt auf seiner Hut sein, nicht etwa wegen eines Angriffs auf seine Rheinprovinzen — daran denkt hier Niemand, sondern wegen eines geheimen Traktates, der in diesem Augenblicke zwischen Rußland, Preußen und Oesterreich, d. h. zwischen den 3 gekrönten Häuptern, welche diesen Ländern noch auf dem Halse sitzen, geschlossen ward. Nach diesem Traktate (Sie wissen, aus welcher klaren Quelle ich schöpfe) soll die Volksbewaffnung in ganz Deutschland durch vorgespiegelten Mangel an Waffen so lange als

nur möglich verzögert, die preussische Truppenmacht in Posen schleunigst aufs äußerste verstärkt, die südwestlichen Länder Deutschlands mit Truppen von Oesterreich, Baiern, Baden, Sachsen, Hessen völlig überschwemmt und hiersür der ewige Vorwand der Rheingrenze vorgeschoben werden.

Alles dies muß vor Ende Aprils geschehen und mittlerweile sollen 400,000 Russen an die schlesische Gränze vorgerückt sein. Ist man solchergestalt bis an die Zähne bewaffnet und im Stande, mit Sicherheit und Gewißheit des Erfolges den Schlag zu führen, so soll dann die versammelte constituirende Versammlung in Frankfurt am Main einfach gefragt werden, auf welchem rechtmäßigen und gesetzlichen Boden sie zu stehen vermeine. Die Versammlung wird erwidern: Auf dem der deutschen Nation. Auf dieses Argument wird mit Kartätschen geantwortet und eine Soldatenwirthschaft angefangen werden, in welcher das unbewaffnete Volk nothwendig ohne fremde Hülfe zu Grunde gehen muß. So stehen die Sachen und es müssen unfehlbar bereits Andeutungen von dieser Sachlage an die französische Regierung gelangt sein; denn woher sollte ich denn sonst das, was ich weiß, erfahren haben. Sie wissen, daß De..... stets gut unterrichtet ist. Daß unter so bewandten Umständen ein Krieg mit Frankreich nicht ausbleiben kann, ist begreiflich.

Bemerkungen. Eine Rundschau etc. folgt in der nächsten Nr.

Verkauf.

Ein Rapp-Wallach, 6 — 7 Jahr alt, zum Reiten und Fahren gleich gut zu brauchen, steht zum Verkauf bei
Dr. Behr in Lanna.

Druck und Verlag von Aug. Wieprecht in Plauen.